

Aargauer Zeitung

WOHLEN

Gallati lobt die Volkshochschule Region Wohlen zum 60-Jahr-Jubiläum: «Das kann man nur mit engagierten Personen machen»

Am Mittwochabend feierte die Volkshochschule Region Wohlen ihren 60. Geburtstag. Warum die Volkshochschule auch heute noch wichtig ist und welche Rolle Bildung in der Gesellschaft spielt, waren dabei zentrale Themen.

Melanie Köchli

28.09.2023, 14.49 Uhr

Er herrscht eine lockere, gelöste Stimmung im Restaurant Hans & Heidi der Integra in Wohlen. An fünf runden Tischen wird fleissig diskutiert und gelacht. Die Geburtstagsfeier der Volkshochschule Region Wohlen (VHS) ist in vollem Gange, und es ist klar, dass sich alle freuen, hier zu sein.

Am Mittwoch war es genau 60 Jahre her, seit die VHS Wohlen von 20 engagierten Personen gegründet wurde. Sie hatten das Ziel, der erwachsenen Bevölkerung Bildung näherzubringen und das lebenslange Lernen zu ermöglichen. Was mit vier Kursen anfang, ist inzwischen stark gewachsen und die Themen vielfältiger geworden.

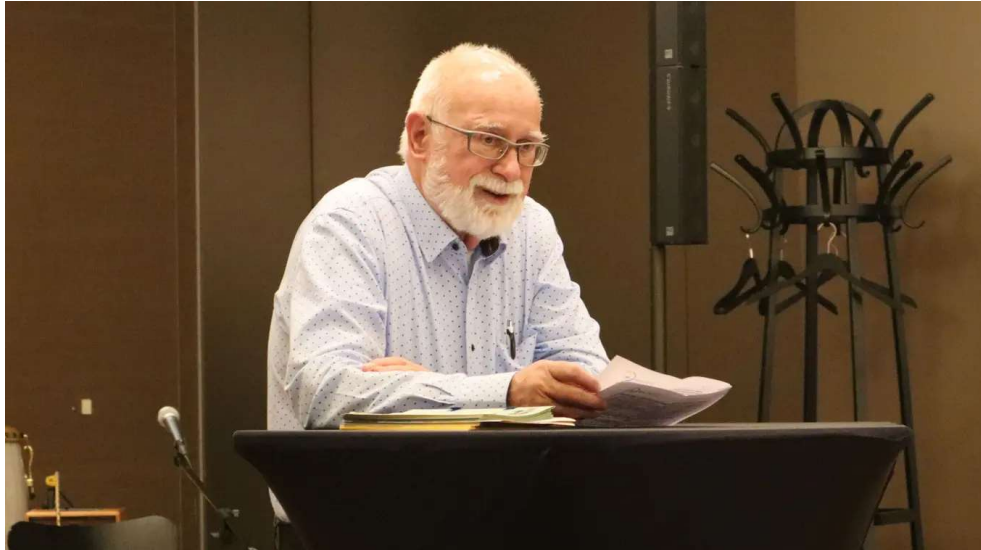


Landammann Jean-Pierre Gallati richtete einige Grussworte an die Gäste.
Bild: Melanie Köchli

Das Rad nicht immer neu erfinden

Dabei gibt es auch echte Klassiker, die seit Jahren immer wieder stattfinden und auf grosses Interesse stossen. So zum Beispiel den Gang durch Wohlen und den Kurs «Singen zur Freude», die beide bereits 17-mal stattfanden. Man müsse das Rad eben nicht immer neu erfinden, meint Vorstandspräsident Bruno Breitschmid. Gewisse Dinge funktionieren einfach.

Dass die VHS Wohlen funktioniert, davon zeugen die rund 1075 Anlässe, die in den vergangenen 60 Jahren organisiert wurden. Man ist stolz auf das, was man bisher erreicht hat, und freut sich auf das, was noch kommt. «All das kann man nur mit engagierten Personen machen», sagt Landammann Jean-Pierre Gallati (SVP), der selbst in Wohlen wohnhaft ist, in seinem Grusswort.



VHS-Wohlen-Präsident Bruno Breitschmid findet, man müsse das Rad nicht immer neu erfinden.

Bild: Melanie Köchli

Nicht nur Gallati ist beeindruckt von den 60 Jahren Arbeit der Volkshochschule Wohlen. Auch Einwohnerratspräsident Cyrille Meier und Vizeammann Thomas Burkard freuen sich, einen solch aktiven Verein in Wohlen zu haben. Die VHS bringt Menschen zusammen. «Das ist wichtig für unsere Gesellschaft», erklärt Meier.

Kulturelle Allgemeinbildung als Schlüsselfaktor

Von den über 70 Volkshochschulen in der Schweiz lägen zehn im Kanton Aargau, erklärt Pius Knüsel, Präsident der Volkshochschule Schweiz. Es freue ihn besonders, dass es die VHS in Wohlen schon seit sechs Jahrzehnten gibt, schliesslich sind VHS «integrativ im breiten Sinne» und halten die Bevölkerung wach und fit in der Gesellschaft.



Das Jubiläum wurde im Restaurant Hans & Heidi der Integra gefeiert.
Bild: Melanie Köchli

Die Volkshochschulen der Schweiz machen dabei Bildung und nicht Ausbildung. Es gehe um die Erweiterung der Allgemeinbildung aller Schweizerinnen und Schweizer. Jedoch werden die VHS immer weniger vom Staat unterstützt, was den Erhalt erschwere.
«Kulturelle Allgemeinbildung ist für das Funktionieren der Gesellschaft ein Schlüsselfaktor», ermahnt Knüsel die Politik.

Ursprünglich wurde die VHS als einfache Gesellschaft gegründet. Seit dem 11. August letzten Jahres ist die VHS ein Verein mit über 35 Mitgliedern. Und auch in der Leitung änderte sich einiges. Hatte die VHS anfangs eine Programmkommission bestehend aus Anton Wohler, Fritz Stäuble, Alfreda Kron und Kurt Hartmann, so wuchs sie zwischenzeitlich auf elf Personen an, bevor sie auf einen sechsköpfigen Vorstand reduziert wurde.

«Es gibt keine dummen Menschen»

Die Wichtigkeit der lebenslangen Bildung steht den ganzen Jubiläumsabend im Fokus, schliesslich ist das auch das Ziel der VHS. Es kann jeder und jede davon profitieren, sich weiterzubilden und etwas Neues auszuprobieren. Tobias Rohner, Gründer der UNITED school of sports, appelliert in seiner Rede an alle Anwesenden, ihr Potenzial zu nutzen und sich weiterzuentwickeln.



Einwohnerratspräsident Cyrille Meier.
Bild: Melanie Köchli



Tobias Rohner, Gründer der UNITED school of sports.
Bild: Melanie Köchli

Auf die sich selbst gestellte Frage, was denn genau Intelligenz sei, antwortet Rohner, dass es verschiedene Arten von Intelligenz gebe. Man müsse nur herausfinden, wo die eigene Intelligenz liege, denn «es gibt keine

dummen Menschen», sagt Rohner. Dafür muss man aber verschiedene Dinge ausprobieren und genau dies kann man dank der VHS auch tun.

Er selbst habe sich für einen Kurs über Kartentricks angemeldet, der demnächst stattfindet. Neben dem Programm, das jeweils in die Haushalte der Umgebung Wohlen gesendet wird, findet man auf der Website www.vhsag.ch/wohlen alle aktuellen und zukünftigen Anlässe der VHS und kann sich so fit halten und sein Potenzial weiterentwickeln.



NEWSLETTER

Stets aktuell informiert: Abonnieren Sie den Newsletter für den Kanton Aargau

Mehr zum Thema

WOHLEN

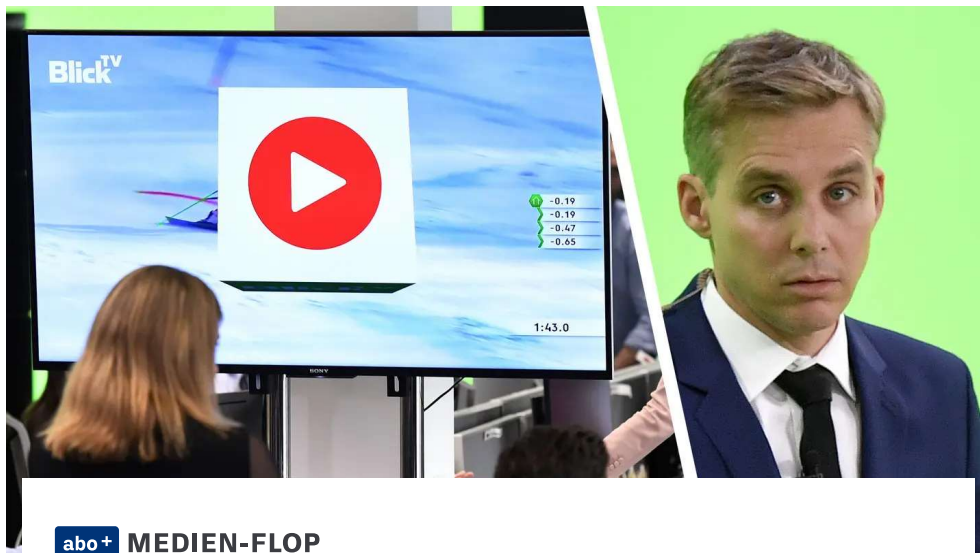
Farbig, mit Bildern und mit QR-Codes: So modern kommen der neue Flyer und die neuen Kurse der Volkshochschule daher

28.07.2023



Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



abo+ MEDIEN-FLOP

Ringier stellt Blick-TV ein: Was passiert jetzt mit Aushängeschild Reto Scherrer und den 48 Angestellten?



GERICHTSURTEIL

Raserrennen mit Kindern auf dem Rücksitz – zwei Brüder liefern sich ausserorts mit mehr als 170 km/h eine Verfolgungsjagd



abo+ ABBAU

War die Schliessung der Hero-Produktion in Lenzburg schon lange geplant? Insider spricht von Ausbluten des Standorts



abo+ LEGISLATURENDE

Absenzenkönig Köppel verpasst sogar seine eigene Verabschiedung im Parlament

Aktualisiert





abo+ AVIATIK

Hitze, Hagel und Gewitter: Weshalb ausgerechnet Swiss-Piloten vor der Klimaerwärmung warnen



Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.